



Carl-Benz-Schule Gaggenau

Politisches Feierabendgespräch am 7. November im Glashaus der Carl-Benz-Schule Gaggenau

Neue Ansätze beim Lernen

Es ist wie ein Krimi, was die Gehirnforschung uns über die Möglichkeiten des Lernens sagt. Das menschliche Gehirn lernt eben meist nicht passiv das, was der Lehrer oder Betrieb will, sondern eignet sich aktiv nur das an, was es tatsächlich braucht und will. Im sogenannten Pädagogische Konstruktivismus, einem Fachwort aus der Didaktik, spiegelt sich dies wider.

Diese Lernvorstellung ist sowohl in der Berufs- als auch die Religionsdidaktik nachweisbar: zwei also auf den ersten Blick wenig verbindende Bereiche. Aber braucht es vielleicht heute angesichts der Digitalisierung genau solche verbindenden Ansätze, um künftige Generationen auf die Herausforderungen fit zu machen, für den Umgang mit einer komplexen Technik im Horizont der Regeln einer pluralen Gesellschaft mit ihrer Wertevielfalt.

Kann dieses didaktische Modell die Brücke zwischen den scheinbar nebeneinander existierenden Welten der Technik und der Werte werden? Diesen Fragen wollen wir an dem Abend mit dem bekannten Religionspädagogen und ausgewiesenen Konstruktivismusexperten, Professor Dr. Hans Mendl, nachgehen. Er ist seit 1999 Inhaber des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an dem Departement für Katholische Theologie der Universität Passau.

Zielgruppe: Interessierte Lehrer, Dozenten, Ausbilder, Schüler

Termin: Mittwoch, 7. November 2018, 19.00 Uhr

Ort: Glashaus der Carl-Benz-Schule, 76571 Gaggenau, Konrad-Adenauer-Str.4

Freundliche Grüße

Volker Bachura

Oberstudiendirektor